

Paracelsus und das Moor

*Welches Kurmittel schätzte
bereits Paracelsus beson-
ders? Wo liegt das älteste
noch in Betrieb befindliche
Moorbad der Welt!
Antworten auf solche
Fragen sind im kleinen,
oberösterreichischen Ort
Neydharting zu finden!*

behandlungen begründen ihre Wirkung vor allem in der thermo-physikalischen Eigenschaft der eingesetzten Kurmittel. Bei der Anwendung von Moor bringen darüber hinaus biochemische Komponenten zusätzliche Vorteile. Es wird in Form von Moorpackungen oder -hadern, aber auch in Trinkkuren gegen Krankheiten des Magen- und Darmtraktes verabreicht. Moor wird weiters als Nahrungszugabe, in Salben sowie spezieller Kosmetik eingesetzt.

Die Wirkungsweise

Moorbäder bewirken ein Ansteigen der Kerntemperatur des Körpers. Die erhöhte Durchblutung bringt eine verstärkte Sauer- und Nährstoffversorgung der Zellen und einen forcierten Abtransport von Schadstoffen mit sich. Kurz: die Stoffwechsellätigkeit wird signifikant erhöht. Die moorhaltene Substanz (zum Beispiel Huminsäuren) bewirken neben der Wärmereaktion auch eine vegetative Reaktion und verstärkte Entschlackung. Die generelle Überwärmung wird zusätzlich dadurch gefördert, dass das aufgebrauchte Moor nach der Wärmeabgabe wie eine Isolierschicht wirkt und daher die Wärme im Körper gespeichert bleibt.

Das Moorbad Neydharting wurde erstmals im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Seit 1348 wird hier die Heilkraft des Moors zur Behandlung zahlreicher Leiden und Erkrankungen genutzt. Bereits Paracelsus, der berühmte Wegbereiter der modernen Medizin, schätzte die hohe Qualität des Moores und war hier - im somit ältesten Moorbad der Welt - als Kurarzt tätig.

Moor als Allheilmittel

Über die Jahrhunderte hinweg wurde eine unglaubliche Anzahl an Anwendungsmöglichkeiten des Moors entdeckt (siehe Kasten). Die Heilwirkung des Moors - auch Badetorf genannt - ist durch wissenschaftliche Untersuchungen hervorragend belegt. Heilmoor zählt zur Gruppe der Peloid-

Vielfältige Indikationen für Moorbehandlungen:

Abnützungerscheinungen
Adnexitis
Arthritis
Arthrosen
Bandscheiben-Entzündung
Beckengewebe-Entzündung
Blasen-Entzündung
Brandwunden
Colitis
Darm-Entzündung
Eierstock-Entzündung
Endometritis
Enteritis
Erschöpfungszustände
Entfettungs-Kuren
Frauenleiden
Gastritis
Gallenblasenleiden
Gebärmutter-Entzündung
Gelenks-Entzündung
Gicht

Gelenks-Versteifungen
Hautleiden
Hämorrhoiden
Hepatitis
Hexenschuss
Hyperazidität
Ischias
Kinderlähmung
Klimatische Beschwerden
Kolik
Kreislaufstörungen
Kreuzschmerzen
Leberleiden
Magenbeschwerden
Magen-Schleimhaut-Entzündung
Magengeschwüre
Menstruationsstörungen
Muskel-Rheuma
Myalgien
Narbenschwund
Nervenschmerzen

Neuritis
Nierenbecken-Entzündung
Nierenleiden
Obstipation
Paradentose
Prostatis
Psoriasis
Polyarthrit
Rheumatismus
Regeneration
Spasmen
Sterilität
Stoffwechselstörungen
Spondylarthrose
Thrombosen
Unfalls-Folgen
Vaginal-Katarrh
Venen-Entzündung
Wechsel-Beschwerden
Zahnfleisch-Schwund
Zwölffingerdarm-Entzündung
u.v.a. mehr